

## Mainz 1068

## Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Mainz 1068
↳ alternativ	Fundsigele : [T II S 2 B] No. 222
Katalog	Nachtrag zu VOHD 13,18 # 83 (nur U 1704)
Typ	Text aus Sammelhandschrift
Formtyp	andere
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	Mainz 1068 recto <a href="http://turfan.bbaw.de/dta/mainz/images/mainz1068_seite1.jpg">http://turfan.bbaw.de/dta/mainz/images/mainz1068_seite1.jpg</a> Mainz 1068 verso <a href="http://turfan.bbaw.de/dta/mainz/images/mainz1068_seite2.jpg">http://turfan.bbaw.de/dta/mainz/images/mainz1068_seite2.jpg</a>
Bearbeiter	Dr. Raschmann, Simone-Christiane
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDoldUygurMSBook_manuscript_00000571
erstellt am	2018-06-18T11:34:38.624Z
letzte Änderung	2018-06-19T13:19:29.717Z

## Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altuirgisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	sa Daśakarmapathāvadānamālā
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /r/01/ [-lüg nizvani kön]gülin-tä
Textende	tr /r/03/ [-dın ünüp toyın bo]lup arhant
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr bark, arhant
Inhalt	de DKPAM, 3. karmapatha, vgl. BT 37. Die Zusammensetzung mit U 1704 wurde im Zuge der Katalogisierung der Maitrisimit-Fragmente erkannt, vgl. dazu die Bemerkungen der Bearbeiter in VOHD 13,11, p. XXI. Zu weiteren zugehörigen Fragmenten vgl. BT 37 und VOHD 13,18.
Editionen/Literatur	de BT 37 (nur U 1704): 175, 402-403 (03561-03577), 1415.
Übersetzungen	de BT 37, 403.

## Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Zustand	de Kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück der unteren Blatthälfte ohne Blattrand. Es läßt sich unmittelbar in die Lücke in der unteren linken Fragmenthälfte von U 1704 einfügen. Das Fragment wird unverglast aufbewahrt.
Restaurierungsbedarf	Vollverglasung

Link zur Sammelhandschrift	[BBAW_DEPOS] U 1704 + Mainz 1068, Daśakarmapathāvadānamālā, KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000570
Blattzahl	de keine Paginierung erhalten
Blattformat	de breitformatiges Pustaka-Blatt (vgl. weitere Blätter der Handschrift XV in BT 37, 1414ff.)
Anmerkungen	de Fundort: Sängim. Das Fundsigle ist aufgrund der Handschriftenzugehörigkeit zu ergänzen. Auf der unbeschriebenen Rückseite ist nur der Bestandteil No. 222 in schwarzer Tintenschrift vermerkt. Zu Angabe T II S 2 B vgl. den Eintrag U 1704 in VOHD 13,18 # 83.
Textspiegel	de Keine Blatteinrichtung erkennbar. Zeilenabstand: 1,5 cm.
Außenmaße	de 5,2 cm x 4,1 cm
Zeilenzahl	de recto: 3 Zeilen
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Blockschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Handschrift XV (= Hs. V) der DKPAM, vgl. BT 37, 1414.